

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Beibrückung Unseres landesfürstlichen Insignels.

Schloß Osterstein, den 25. Dezember 1877.

(L. S.)

Heinrich XIV.

Dr. E. v. Beulwitz. Dr. Bollert. Engelhardt.

Gesetz

vom 25. Dezember 1877,

einen Zusatz zu § 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1868 über die Hundesteuer betreffend.

Wir Heinrich der Vierzehnte, von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein etc. etc. verordnen hiermit unter Zustimmung des Landtags was folgt:

Dem § 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1868, die Hundesteuer betreffend, wird folgender Zusatz beigelegt:

„Die Gemeinden haben das Recht, die Abgaben von Zugshunden mittelst Ortsstatuts zu erhöhen.“

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Beibrückung Unseres landesfürstlichen Insignels.

Schloß Osterstein, den 25. Dezember 1877.

(L. S.)

Heinrich XIV.

Dr. E. v. Beulwitz. Dr. Bollert. Engelhardt.